

50 Jahre PSV - 2.500 Menschen in Bewegung

Die Zahl 50 prägt derzeit die Homepage beim Polizei-Sportverein Wengerohr (PSV). Kreiert aus Gymnastikmatten und Medizinbällen ist sie kreatives Synonym für einen Verein, der seit einem halben Jahrhundert Menschen bewegt.

STEPHANIE BAUMANN

WITTLICH-WENGEROHR. Die Idee der Gründerväter im Jahr 1968 war zukunftsweisend: Sie wollten einen Verein schaffen, der die Polizei mit ihren Familien in die Region integriert. Die 2. Bereitschaftspolizeiabteilung »Bepo« existiert heute nicht mehr; der PSV jedoch hat Erfolgsgeschichte geschrieben, gehört mit rund 1.900 Mitgliedern zu den

größten Sportvereinen in Rheinland-Pfalz. In den letzten zehn Jahren wurde ein Kurssystem etabliert, das dem stetig steigenden Interesse an Gesundheitsvorsorge Rechnung trägt. Menschen, die sich ausprobieren möchten, profitieren zum Beispiel von Gesundheits-, Präventions- und Entspannungsangeboten. So sind derzeit 350 Rehasport-Ab solventen und 200 Kursteilnehmer gelistet. Das ergibt

insgesamt die stolze Bilanz von rund 2.500 Menschen, die der Polizeisportverein regelmäßig bewegt. Schön: Viele eifrige Kinder und Jugendliche sind darunter und - beachtlich - nur rund 100 inaktive Mitglieder.

Vielfalt im Angebot

Das dürfte am vielfältigen Angebot liegen. Denn egal ob Leichtathletik oder Judo, Bogenschießen oder Inlineskating, Basketball, Motorsport, Kinderturnen, Schwimmen, Aerobic oder Seniorensport: Hier findet jeder eine Sportart, die zu ihm passt. Auch die Ski- oder Sommerferien-Freizeiten sind beliebt. 70 qualifizierte ehrenamtliche Übungsleiter, ein fünfköp-



Hinter ihnen liegt viel Arbeit. Jetzt sind sie in Feierlaune: PSV-Geschäftsführerin Claudia Pütz, Sportstudent Benedikt Vogedes, die stellv. Vorsitzende Martina Schmitt und Tobias Bußmer, Sportwissenschaftler und Trainer. Foto: Verein

figes hauptamtliches Team, 13 Abteilungsleiter und ein geschäftsführender Vorstand sind die tragenden Säulen der Vereinsarbeit.

Es gibt viele Meilensteine in der Vereinsgeschichte. Einer ist sicher der Bau der Sport- und Begegnungsstätte im Jahr 2000. Sehen lassen kann sich auch die (Wettkampfsportliche Bilanz, in der der PSV auf deutscher und internationaler Ebene im Lauf der Jahrzehnte kräftig mitmischte. »Aktuell ist der Wettkampfsport aber eher rückläufig«, sagt PSV-Geschäftsführerin Claudia Pütz. »Prävention oder Entspannungsangebote wie Yoga und Thai-Chi liegen eher im Trend«.

Fast 30 der 50 Vereinsjahre hat die 54-jährige haupt-

amterlebt. Seit 2001 managt sie den Verein hauptamtlich als Geschäftsführerin. Vereinsvorsitzender ist seit 2015 Franz-Josef Weber.

Den Sport neu entdeckt

Den aktiven Sport hat Claudia Pütz seit einiger Zeit auch für sich persönlich wiederentdeckt. »Als ich den Übungsleiterschein erwarb, fing ich auch selber wieder an«, erinnert sie sich und schwärmt zum Beispiel von Yoga. Seit einigen Wochen hat sie zudem zwei weitere Fachausbildungen in der Tasche, ist nun zertifiziert für den Rehasport Orthopädie und Innere Organe. »Mit den neu erworbenen Fähigkeiten möchte ich

das besondere Angebot des PSV persönlich begleiten. Es macht viel Spaß im Sport mit den Menschen im PSV Kontakte zu knüpfen«, resümiert Claudia Pütz. Das aktive Training hat die Verwaltungsfachfrau auch in der Vorbereitung zur 50-Jahr-Feier hautnah erlebt. »Das war großartig, ich habe mir noch mal alle Gruppen angeschaut«. Nicht ohne Grund. Denn statt eine lange Chronik zusammenzutragen, ließen die PSV-ler lieber einen Film über die Menschen und Geschichten des Vereins drehen. Gemacht hat ihn PSV-Mitglied Hubertus Bollig. Ehrenamtlich. Claudia Pütz und Sportwissenschaftler Tobias Bußmer fungierten als Koordinatoren und Ide-

engeber. »Das war richtig viel Arbeit, hat uns aber auch einen Riesenspaß gemacht«.

Zukunftsvision

Uraufgeführt wird der Film am 9. Juni. Auch bei der Sportgala zum 50. Geburtstag (auch Nichtmitglieder sind willkommen, Karten bis 1. Juni bestellen) setzt der Verein auf moderne »Kommunikation«. Mit rotem Teppich, italienischem Buffet und einer Talkshow anstatt langatmiger Redebeiträge. Auf die Gala freut sich Claudia Pütz ebenso wie auf die PSV-Zukunft: Eine Vision hat sie auch: »Die Erweiterung unserer Sportstätten...«

www.polizeisportverein.de

Sportgala und PSV-Familientag - Das Programm

Samstag, 9. Juni

18 Uhr Einlass und Sekt-empfang

18.30 Uhr Talkrunde u.a. mit Schirmherr und Ehrenvorsitzendem

Hermann Schlösser, Bürgermeister Rodenkirch, Monika Sauer, Präsidentin des Sportbundes Rheinland, Jochen Borchert, Vizepräsident des Landessportbundes; 19.30 Uhr italienisches Buffet
21 Uhr Partytime mit

»Soul&More« ; 1.00 Uhr After-Show-Party; **Eintritt mit Buffet: 29,90 Euro, Tickets (bis 1. Juni) www.polizeisportverein.de**

Sonntag, 10. Juni

14. Uhr Eröffnung (Sporthalle)
14.05 Uhr Judovorführung (Sporthalle)
Kartfahren (alle 15 Min. am Osttor, Polizeigelände)
14.30 bis 15.30 Mitmachangebote der Leicht-

athletikabteilung

(Sportplatz)

14.45 Uhr Dance Kids und

Dance Teens (Sporthalle)

15.30 Uhr Bogenschießen

(Sportplatz)

15 bis 15.30 Inline-Skating

(Parkplatz)

16. Uhr Aerobic-Show-

gruppe (Sporthalle)

Ehrungen (Sporthalle)

17 Uhr Ausklang

14 bis 17.30 Uhr Filmvor-

führungen »50 Jahre

PSV« (Judohalle)

@ www.polizeisportverein.de